

# Ragazer Glückseligkeit

Der FC Bad Ragaz hat den verrückten 3.-Liga-Spitzenkampf in Ems mit zwei späten Toren 4:2 gewonnen – und gleich den Platz auf dem Leaderthron übernommen.

von Reto Voneschen

Spiele in Ems liefen in den letzten Jahren oftmals gegen den FC Bad Ragaz, «dafür hatten wir nun das Glück endlich mal auf unserer Seite», freute sich der neue Ragazer Trainer Marius Zarn gestern strahlend nach Spielschluss. 4:2 hatten seine Akteure einen intensiven und phasenweise hochstehenden 3.-Liga-Spitzenkampf gegen ein starkes Ems gewonnen.

Dabei hatte es in der 80. Minute noch nach einem Bündner Heimsieg ausgesehen. Die Emser hatten ein 0:2 aufgeholt und erhielten einen Strafstoß zugesprochen. Der Bad Ragazer Torhüter Cristiano Cardoso hielt den Elfmeter aber. «Er spielte überragend», lobte Zarn seinen Schlussmann, der auf diese Saison den Rücktritt vom Rücktritt gab.

Das Momentum wechselte mit dem gehaltenen Penalty wieder auf die Gästeseite. Der in der zweiten Halbzeit eingewechselte Nando Bersorger versorgte einen Konter in der 88. Minute zum 3:2 in den Maschen, in der Nachspielzeit sicherte der ebenfalls eingewechselte Salvatore Rauti mit dem 4:2 den Sieg definitiv. Mit dem späten Erfolg übernimmt der FCBR auch gleich die Tabellenführung von Ems und bleibt – neben Valposchiavo (5.) – als Einziger ungeschlagen.

Wechsel bringen neue Luft

Angefangen hatte der Spitzenkampf ganz nach dem Gusto der Ragazer.

Matias Antunovic traf schon früh zum 1:0 (5.), Maik Pereira doppelte wenig später gleich nach (21.). Die erste halbe Stunde hatten die Gäste die Partie im Griff, ein ärgerliches Gegentor (31.) brachte die Bündner aber zurück ins Spiel. In der zweiten Halbzeit legten sie weiter zu und brachten die junge Ragazer Mannschaft oft in Bedrängnis. Das 2:2 (57.) war die fast logische Folge.

Wie schon in den Spielen zuvor brachten die Wechsel im zweiten Umgang neue Kraft ins Ragazer Spiel. «So konnten wir nochmals Tempo machen», freute sich Trainer Zarn. «Wir

hatten das Glück auf unserer Seite», gab der ehemalige NLA-Spieler zu, «aber die Jungs wollten den Sieg unbedingt. Für mich einer der schöneren Siege, auch weil Ems eine wirklich starke Mannschaft besitzt.»

Ems – Bad Ragaz

Vial. – 250 Zuschauer. – Tore: 5. Antunovic 0:1. 21. Pereira 0:2. 21. Gjorgjievski 1:2. 57. Gringer 2:2. 88. Bersorger 2:3. 92. Rauti 2:4.

Bad Ragaz: Cardoso; C. Kühne, In't Zand, Roffler, Kressig; Naf, M. Mühlebach, Caluori, Pereira, Chiavaro, Antunovic. – Auswechselspieler: Ambühl, A. Mühlebach, Thöny, Rauti, Monteiro, Bersorger.

Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Murano, Kohler, J. Kühne, Danuser, Ibrahim, Horni, Gantenbein, Belinger.



Grosse Freude: Bad Ragaz holt sich die Tabellenführung in Ems.

Bild Martin Broder

# Kein Sieger im Spitzenkampf

Das 1:1 im 4.-Liga-Spitzenkampf zwischen Flums und Weesen II ist zum Spiel der vergebenen Chancen verkommen. Zumindest aus Flumser Sicht.

von Roger Heidegger

Trotz drückender Überlegenheit schafften es die Flumser nicht, das 4.-Liga-Spitzenkampf für sich zu entscheiden. Beim 1:1 gegen die Reserve des FC Weesen auf der Flumser Banau schienen beide Teams anfangs etwas nervös. Weesen II ging dennoch nach nur sieben Minuten in Führung. Nach dem frühen Rückstand versuchte der FC Flums mit schnell vorgetragenen Kontern den Ausgleich zu erzielen, scheiterte jedoch ein ums andere Mal an Torhüter Büsser oder setzte den Ball wenige Zentimeter neben den Kästen. Auch die Flumser Fans verzweifelten beinahe. «Also einer müsste doch mal reinfallen», war der Tenor auf den Rängen. Erst in der 26. Minute durften sie aber den überfälligen Ausgleich bejubeln. Eine scharf getretene Ecke wurde von der Weesner Defensive nur ungenügend geklärt. Im Gewusel war es Stefan Zeller, welcher am schnellsten reagierte. Bis zum Pausentee neutralisierten sich beide Mannschaften bereits im Mittelfeld, spätestens aber an der Strafraumgrenze.

Nach Wiederanpfiff behaupteten die Flumser mehrheitlich den Ball. Die Weesner konzentrierten sich nun auf die Defensivaufgaben, während das Heimteam powerte. Doch bis zum Schlusspfiff wollte kein Tor mehr fallen. «Wir liessen beste Chancen aus. Dominierten den Gegner, hatten aber

einfach kein Ballglück. Frustrierend. Zwar bin ich mit dem Spiel zufrieden, nicht aber mit dem Resultat», bilanzierte FCF-Spielertrainer Ignacio Novoa. Flums verschenkte zwei wichtige Punkte im Kampf um den Spitzenplatz. Es bleibt ein schaler Beigeschmack auf der Banau.

Flums – Weesen II

1:1 (1:1)

Banau. – 167 Zuschauer. – SR Tauland.

Tore: 7. Gamba 0:1. 26. Zeller 1:1.

Flums: G. Kurath; P. Kurath, Zindel, Nadig, Schaffhauser, Bigger, Gomes, J. Walsler, R. Novoa; Zeller, I. Novoa. – Auswechselspieler: Dori, Rinderer, Ramadani, M. Walsler, Sebastiao und Sadi.

Bemerkungen: Flums ohne Obradovic, Vukasovic, Gubser, Heidegger, Bless und Beqiri.



Einziger Flumser Torschütze: Stefan Zeller trifft in der 26. Minute.

Bild Ignaz Good

## Auf einen Blick

### REGIONALFUSSBALL

#### 2. LIGA. GRUPPE 1

Romanshorn – Rorschach-Goldach	0:4
Schluen Ilanz – Au-Berneck 05	verschoben 1:1
Arbon 05 – Ruggell	0:2
Rheineck – St. Margrethen	0:2
Montlingen – Mels	2:0
Vaduz II – Altstätten	2:1
1. Romanshorn	6 5 0 1 19:7 15
2. Rorschach-Goldach	6 4 2 0 20:6 14
3. Ruggell	6 3 2 1 10:6 11
4. Montlingen	6 3 1 2 14:12 10
5. Mels	6 3 1 2 16:10 10
6. Vaduz II	6 2 2 2 10:11 8
7. St. Margrethen	6 2 2 2 10:10 8
8. Schluen Ilanz	5 2 1 2 8:13 7
9. Arbon 05	6 1 3 2 10:15 6
10. Au-Berneck 05	5 1 2 2 4:8 5
11. Rheineck	6 0 2 4 4:18 2
12. Altstätten	6 0 0 6 7:16 0

#### 3. LIGA. GRUPPE 1

Gams – Landquart	1:3
Triesenberg – Chur 97 II	7:3
Thuis-Cazis – Valposchiavo	verschoben
Sargans – Buchs	1:2
Trun/Rabius – Triesen	1:3
Ems – Bad Ragaz	2:4
1. Bad Ragaz	6 4 2 0 25:5 14
2. Ems	6 4 1 1 18:10 13
3. Triesen	6 4 0 2 19:15 12
4. Landquart	6 4 0 2 15:10 12
5. Valposchiavo	5 3 2 0 7:4 11
6. Triesenberg	6 3 1 2 19:11 10
7. Buchs	6 3 0 3 12:10 9
8. Sargans	6 1 2 3 9:12 6
9. Thuis-Cazis	4 1 1 2 4:12 4
10. Gams	6 1 1 4 9:23 4
11. Trun/Rabius	5 0 2 3 4:12 2
12. Chur 97 II	6 0 0 6 6:23 0

#### 4. LIGA. GRUPPE 8

Triesen II – Wagen	0:3
Rüti GL – Walenstadt	verschoben 1:1
Flums – Weesen II	1:1
Rapperswil-Jona III – Eschenbach II	0:0
Bashkimi 99 – Uznach II	3:0
1. Flums	6 4 2 0 17:5 14
2. Weesen II	6 4 2 0 16:7 14
3. Walenstadt	5 3 1 1 14:6 10
4. Wagen	6 3 1 2 11:7 10
5. Rapperswil-Jona	6 2 1 3 6:9 7
6. Rüti GL	5 2 0 3 7:9 6
7. Bashkimi 99	6 1 3 2 9:11 6
8. Eschenbach II	6 1 2 3 6:11 5
9. Uznach II	6 1 2 3 9:19 5
10. Triesen II	6 1 0 5 6:18 33

\*Spieldabsage wegen unbespielbaren Terrains nach starken Regenfällen.

## «Buchs war heute besser»



Der FC Sargans hat am Samstag das sechste 3.-Liga-Saisonspiel zu Hause gegen den FC Buchs 0:2 verloren. Das entscheidende Tor gelang den Gästen eine Viertelstunde vor Spielende durch den eingewechselten Kevin Rohrer, der nach einer Massflanke den Ball mit einem wuchtigen Kopfstoss im Gehäuse von FCS-Keeper Claudio Dosch unterbrachte. Zuvor hatte Dosch die Grafenstädter mit mehreren starken Paraden im Spiel gehalten.

Gegen den spielentscheidenden Treffer war aber auch der beste Sarganser an diesem Tag machtlos. «Buchs hat es wirklich gut gemacht und uns nie richtig ins Spiel kommen lassen», stellte der Sarganser Co-Trainer Christoph Mullis nach Spielschluss ernüchtert fest. Hadern mochte Mullis ob der verpassten Chance auf weitere Punkte aber nicht. «Buchs war heute besser als wir, und das müssen wir akzeptieren», so Mullis. Ohnehin richtete sich der Fokus im FC Sargans sogleich nach vorne. Bereits übermorgen Mittwoch empfängt der FCS den 2.-Ligisten St. Margrethen zum Achtelfinalspiel der Cup-Vorrunde. Es wird ein Spiel sein, in dem es für die Sarganser nichts zu verlieren, aber viel zu gewinnen gibt. Bei einem Vorstoss in die nächste Cuprunde könnte es etwa zu einem Derby gegen Mels kommen. (tok)

Sargans – Buchs 1:2 (0:1)

Riet. – 120 Zuschauer. – SR Salu.

Tore: 14. Quintanas 0:1. 56. Kalberer 1:1. 77. Rohrer 1:2.

Sargans: Dosch; Schai, Weber, Becker, Wachter; Kalberer, Lampert, M. Walsler, Giordano, Zollino, Lutz. – Ausw.: Schumacher, Bernhardsgrütter, John, Killias.

Bemerkungen: Sargans ohne Tanner, Dos Reis Guerreiro, Wickli, Patt, Willi, Mathis, S. Walsler, Kreis. – Verwarnungen: 46. Becker, 58. Kalberer, 72. Lutz.

## Wieder ein spätes Tor



Der FC Taminatal und Bad Ragaz III trennen sich im 5.-Liga-Nachbarschaftsduell mit 2:2. Die Ragazer holten sich den Punkt durch einen späten Ausgleichstreffer in einem phasenweise sehr umkämpften Derby. In der ersten halben Stunde kamen beide Mannschaften immer wieder zu Chancen, allerdings waren diese oft nicht zwingend. Trotz leichten Vorteilen für die Ragazer konnte David Riederer die «Talmis» in Führung bringen (32.). Nach Wiederanpfiff kam erst in der 61. Minute Bewegung in die Partie – die Gäste aus dem Kurort markierten per Weitschuss den Ausgleich. Dieser war wie ein Weckruf für die Taminataler. Der abermalige Führungstreffer – ein abgelenkter Weitschuss von Simon Bislin – kam postwendend (64.). In der Folge war der FCT das aktivere Team, verpasste es jedoch, das Spiel zu entscheiden. So kam es, wie es kommen musste. In der 86. Minute traf Ragaz zum Ausgleich.

Ein ganz besonderes Spiel war es für Remo Jäger. Er beendete seine Aktivzeit beim FCT. «Heute hätten wir gewinnen müssen. Der späte Gegentreffer schmerzt in einem Derby natürlich gleich doppelt. Trotzdem freue ich mich über die Verabschiedung vor dem Heimpublikum. Ich durfte viele schöne Jahre hier verbringen.» (bn)

Taminatal – Bad Ragaz III 2:2 (1:0)

Rietli Pfäfers. – 210 Zuschauer. – Tore: 32. Riederer 1:0. 61. De Filippo 1:1. 66. Eigentor 2:1. 86. Manco. 2:2. – Taminatal: Sofric; Rupp, Brander, Fuchs; M.

Bislin, Schlegel, Saxer, S. Bislin, Jan Kohler, Riederer; Mikulic. – Ausw.: C. Jäger, Jé, Kohler, T. Sharkyatsang, P. Sharkyatsang, R. Jäger. – Bad Ragaz III: Rodrigues; De Filippo, Kressig, Kohler, L. Biel; Sander, M. Stefanelli, R. Stefanelli, Manco; Vils, Di Luca. – Ausw.: Keel, Frischknecht, Gmür, P. Biel, Meli, Flury.

## Später Doppelschlag

Der FC Mels ist beim FC Montlingen mit 0:2 unterlegen. Beide Gegentreffer fielen in der Schlussviertelstunde.

von Severin Meli

Sie kämpften und erspielten sich zahlreiche Topchancen. Doch es nützte alles nichts: Der FC Mels lieferte gegen den FC Montlingen zwar einen aufopferungsvollen Auftritt ab, für einen Zähler reichte es im sechsten 2.-Liga-Saisonspiel nicht. Wäre es beim torlosen Remis geblieben – und danach sah es lange Zeit aus –, hätten die meisten von einem klassischen 0:0-Spiel gesprochen. Der Ball wollte auf beiden Seiten nicht rein.

Nachdem die Startviertelstunde gemächlich verlief, überschlugen sich die Ereignisse danach für kurze Zeit im Minutentakt. Erst klärte Michael Tschering gegen Argurian Bojaxhi in höchster Not, anschliessend fehlten dem Montlinger Stürmer nur Zentime-



Hindernis: Montlingen stellt sich Mels erfolgreich in den Weg. Archivbild Reto Voneschen

ter. Im direkten Gegenzug dasselbe Bild: Der Melsler Captain Marco Wildhaber verpasste den Ball um eine Fusspitze (15.). Wenige Zeigerumdrehungen später musste Niklas Jäger gleich zweimal den Rückstand mit starken Paraden verhindern. Kurz vor dem Seitenwechsel vergaben Luca Bleisch und Pablo Müller aus aussichtsreichen Positionen.

Lethargische zweite Halbzeit

Nach dem Seitenwechsel ging in der Melsler Offensive beinahe nichts mehr. Es waren die Montlinger, die reihenweise Grosschancen vergaben. Das 1:0 der Montlinger war besonders ärgerlich, weil vermeidbar. Nach einem Freistoss waren sich die Melsler nicht einig, Florian Haltiner sagte Danke und nickte ein (79.). Der Bann war gebrochen. Die Entscheidung fiel wenig später durch einen Elfmeter.

Damit verpassen es die Melsler, den Rückstand auf die Spitze zu verkürzen. Leader Romanshorn hatte nämlich gegen Rorschach-Goldach (0:4) ebenfalls gepatzt, der Abstand bleibt bei fünf Zählern. Möglichkeit zur Revanche bekommen die Melsler schon bald – übermorgen Mittwoch spielen sie im Achtelfinal der Cupvorrunde erneut auf dem Montlinger Kolbenstein.

Montlingen – Mels 2:0 (0:0)

Kolbenstein. – 300 Zuschauer.

Tore: 79. Haltiner 1:0. 85. Istrefi 2:0 (Penalty).

Mels: Jäger; Marthy (77. Mannhart), Gurzeler, Tscheringer, Lyman; Gartmann, Wildhaber, Gantenbein (46. Kalberer), Bleisch, Gubser (68. A. Lipovac); Müller (68. Stehlik).

Bemerkungen: Mels ohne A. Willi, R. Lipovac, D. Lipovac, Di Nita, M. Willi, Barandun, Stump. – Verwarnungen: 26. Marthy, 72. Tscheringer, 75. Tiziani.